



Aborte und Abortursachen

Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK)

Aborte und Abortursachen

- Einleitung
- Abortursachen
- Sofortmassnahmen für den Tierhalter
- Vorbeugende Massnahmen



Aborte und Abortursachen 2

Einleitung

- Definitionen:
 - Fötus: Ungeborenes bis zur Geburt
 - Abort: Beendigung der Trächtigkeit vor Erreichen der Lebensfähigkeit des Fötus
 - Frühgeburt: Geburt vor dem errechneten Termin. Lebenszeichen vorhanden, Überleben theoretisch möglich
 - Totgeburt: Ausstossen eines ausgebildeten, aber toten Fötus

Aborte und Abortursachen 3

Einleitung

- Mit einzelnen Aborten muss gerechnet werden (<2%)
- Achtung: gehäufte Aborte meist infektiös
 - es ist zu Beginn unklar, ob es ein Einzelfall oder der Anfang einer ganzen Serie ist
- Grundsätzlich laut TSV muss jeder Kleinwiederkäuer-Abort untersucht werden
- Meldung an Bestandstierarzt, der die nötigen Abklärungen einleiten wird

Aborte und Abortursachen 4

Abortursachen

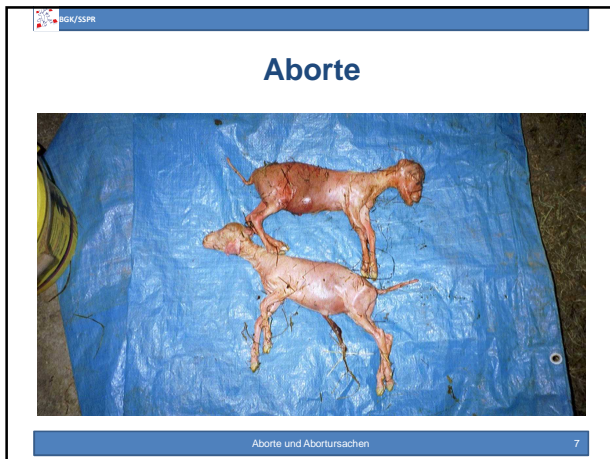
- Nicht-Infektiöse:
 - Stress (Transport, enges Zusammenpferchen, u.a.m.)
 - Allgemeinerkrankungen mit Fieber
 - Medikamente (z.Bsp. Hormone)
 - Kalzinoose (Goldhafervergiftung)
 - Verdorbenes Futter (Toxine)
 - Unterernährung
- Infektiöse:
 - Bakterien
 - Viren
 - Parasiten im Speziellen sog. Protozoen (Einzeller)

Aborte und Abortursachen 5

Aborterreger

- Bakterien:
 - Chlamydien (*Chlamydophila abortus*)
 - Coxiellen (*Coxiella burnetii*)
 - Brucellen (*Brucella melitensis*)
 - Salmonellen (*Salmonella abortus ovis*)
 - Listerien (*Listeria monocytogenes*)
- Einzeller:
 - Neospora (*Neospora caninum*),
 - Toxoplasmen (*Toxoplasma gondii*)
- Viren:
 - Border Disease (*Border disease virus*)

Aborte und Abortursachen 6



BIGK/SSPR

Chlamydien

- Der häufigste Aborterreger in der CH (*C. abortus*)
- Zoonose (gefährlich für schwangere Frauen!)
- Empfindlich gegen Wärme und übliche Desinfektionsmittel
- Winter: Bakterien können monatelang in Nachgeburtsresten infektiös bleiben
- Ansteckung:
 - Im 2.-4. Trächtigkeitsmonat: Abort
 - Infektion und monatelange Ausscheidung durch sog. „stille Träger“ ebenfalls möglich

Aborte und Abortursachen 8

BIGK/SSPR

Chlamydien

- Ansteckung:
 - Massive Erregerausscheidung via Abortmaterial und während der Geburt
 - Über verschmutztes Stroh oder Stalleinrichtungen
 - Über „stille Trägertiere“
- Abort meistens 2-3 Wochen vor Geburt
- Schafe: Muttertier meistens ohne Symptome
- Ziegen: Ausbreitung der Infektion schneller, mehr Tiere abortieren

Aborte und Abortursachen 9

BIGK/SSPR

Chlamydien

- Diagnose:
 - Nachweis der Bakterien in Nachgeburst oder Fötus
 - Fötus → ev. sulzige Unterhaut, weisse Herde auf Leber und Niere
 - Blutuntersuchungen nur bedingt aussagekräftig
- Behandlung / Massnahmen:
 - Hygiene!
 - Absonderung der befallenen Tiere
 - Antibiotika-Therapie
 - Notimpfung (Totimpfstoff)

Aborte und Abortursachen 10

BIGK/SSPR

Weitere Aborterreger

- Coxiellose
 - Zoonose: beim Menschen treten auf Lungenentzündung, Kopfschmerzen
 - Meist keine sichtbaren Symptome beim Tier
 - Ansteckung: Zecke, über Luft (Staub) oder Futter
- Brucellose
 - CH amtlich anerkannt frei seit Mitte 80-iger Jahre
 - Zoonose: Ansteckung über Abortmaterial und Rohmilch, schwere Erkrankungen (Maltafieber)
 - Ausrottung, Sperre für Betrieb

Aborte und Abortursachen 11

BIGK/SSPR

Weitere Aborterreger

- Salmonellose
 - Erreger: *Salmonella abortusovis* (wirtsspezifisch)
 - Schafe, Ziegen eher selten
 - Schwere Allgemeinsymptome (Durchfall, Fieber)
- Toxoplasmose
 - Erregeraufnahme über Katzenkot (Wdk. Zwischenwirt)
 - Zoonose (Vorsicht mit rohem Fleisch)
- Listeriose
 - Anst. über verschmutztes Futter od. verdorbene Silage
 - Aborte eher Ende Trächtigkeit
 - Zoonose (va. via Rohmilchprodukte und Geburtshilfe)

Aborte und Abortursachen 12

Erste Massnahmen bei Aborten

- Erkrankte Tiere absondern!
- Meldung an Bestandstierarzt (BTA)
 - zwingend bei jedem Abort von Schafen oder Ziegen
- BTA entnimmt Proben von:
 - Nachgeburt
 - Fötus
 - Evtl. Blut
- Restliches Abort- und Fetenmaterial sicher entsorgen, z.B. über Kadaversammelstelle

Aborte und Abortursachen

13

Weitere Massnahmen

- Absondern von Tieren mit (drohendem) Abort
 - mind. 3 Wochen; andere Schutzkleider verwenden
- Hygiene
 - Erreger wird massenhaft über Abortmaterial und Vaginalausfluss ausgeschieden
 - Reinigung / Desinfektion des Stalles + Gerätschaften
 - Geburtshilfe immer mit Handschuhen
- Besondere Vorsichtsmassnahmen für schwangere Frauen
 - Handschuhe tragen bei jeder Geburtshilfe
 - Keine Geburtshilfe mehr nach erlittenem Abort im Stall
 - Verzicht vorübergehend auf Rohmilchprodukte

Aborte und Abortursachen

14

Zusammenfassung

- Chlamydiose (zu überwachen):
 - Langzeitantibiotika für Tiere im 5. Trächtigkeitsmonat
 - Notimpfung Tiere < 100 Tage trächtig (reduziert Abortrate im akuten Ausbruch)
 - Alle Tiere im Bestand impfen, auch Bock und Zukäufe
 - Nach der Grundimmunisierung 1 x jährlich Auffrischungsimpfung
- Coxiellose (zu überwachen):
 - Langzeitantibiotika für hochträchtige Tiere
 - Impfung in der CH nicht zugelassen
- Salmonellenabort (zu bekämpfen):
 - Langzeitantibiotika für hochträchtige Tiere
 - Weisungen des Kantonstierarztes beachten
 - Impfung in der CH nicht zugelassen

Aborte und Abortursachen

15

Zusammenfassung

- Brucellose (auszurotten):
 - Behandlung nicht zulässig, betroffene und infizierte Tiere ausmerzen
 - Weisungen des Kantonstierarztes beachten
 - Impfung in der CH nicht zugelassen
- Toxoplasmose (zu überwachen):
 - Behandlung erkrankter Tiere durch Tierarzt
 - Impfung in der CH nicht zugelassen
- Listeriose (zu überwachen):
 - Frühzeitige Behandlung erkrankter Tiere mit Antibiotika
 - Impfung in der CH nicht zugelassen

Aborte und Abortursachen

16

Sind noch Fragen?



Aborte und Abortursachen

17